

Gemeinde: ¹⁾

Verbandsgemeinde: ¹⁾

Landkreis:

Dieses Muster gilt für die Stichwahl der Bürgermeister,
Verbandsgemeindebürgermeister und Landräte

Niederschrift

über die Sitzung deswahlausschusses ²⁾ zur Feststellung des endgültigen Wahlergebnisses

1. Zur Feststellung der endgültigen Ergebnisse derwahl ³⁾ (Stichwahl) am
in ⁴⁾ trat heute nach ordnungsgemäßer Ladung derwahlausschuss ²⁾ zusammen.

Es waren anwesend:

1.	als Wahlleiter oder dessen Stellvertreter ¹⁾
2.	als Beisitzer oder dessen Stellvertreter ¹⁾
3.	als Beisitzer oder dessen Stellvertreter ¹⁾
4.	als Beisitzer oder dessen Stellvertreter ¹⁾
5.	als Beisitzer oder dessen Stellvertreter ¹⁾
6.	als Beisitzer oder dessen Stellvertreter ¹⁾
7.	als Beisitzer oder dessen Stellvertreter ¹⁾

(Familiennamen, Vornamen, Wohnorte)

Ferner waren hinzugezogen:

1.	als Schriftführer
2.	als Hilfskraft
3.	als Hilfskraft

(Familiennamen, Vornamen, Wohnorte)

Der Wahlleiter eröffnete um Uhr die Sitzung und stellte fest, dass Ort, Zeit und Gegenstand der Sitzung nach § 5 Abs. 3 KWO LSA öffentlich bekannt gemacht worden waren.

Der Wahlleiter verpflichtete die erstmals an der Sitzung des Wahlausschusses teilnehmenden Beisitzer oder deren Stellvertreter und den Schriftführer zur unparteiischen Wahrnehmung ihrer Ämter und zur Verschwiegenheit über die ihnen bei ihrer amtlichen Tätigkeit bekannt gewordenen Tatsachen, insbesondere über alle dem Wahlgeheimnis unterliegenden Angelegenheiten.

2. Der Wahlleiter legte dem Wahlausschuss vor:

- ⁵⁾ die Wahlniederschriften aller Wahlvorstände des Wahlgebietes,
- ⁵⁾ die nach den Wahlniederschriften angefertigte Zusammenstellung der Wahlergebnisse in den Wahlbezirken - einschließlich gesondert festgestellter Briefwahlergebnisse,
- ⁵⁾ die für die Sitzverteilung erforderlichen Berechnungen.

3. Der Wahlausschuss nahm Einsicht in die insgesamt Wahlniederschriften der Wahlvorstände;
(Anzahl)

davon Wahlvorstände für allgemeine Wahlbezirke,
(Anzahl) (Anzahl)

..... Wahlvorstände für Sonderwahlbezirke,
(Anzahl) (Anzahl)

..... Wahlvorstände zur gesonderten Feststellung des Briefwahlergebnisses
(Anzahl)

und in die als Anlage beigefügte, nach den Wahlniederschriften gefertigte Hauptzusammenstellung der Wahlergebnisse.

3.1 Der Wahlausschuss ermittelte, dass die Beschlüsse der Wahlvorstände zu folgenden - keinen - ¹⁾ Beanstandungen oder Bedenken Anlass gaben:

.....
.....

Der Wahlausschuss traf dazu folgende Entscheidungen:

.....
.....

3.2 Der Wahlausschuss nahm rechnerische Berichtigungen in der Wahlniederschrift

des Wahlvorstandes (nähere Bezeichnung)

des Briefwahlvorstandes (nähere Bezeichnung)

vor und vermerkte dies auf der/den betreffenden Wahlniederschrift/en ¹⁾.

3.3 Der Wahlausschuss beschloss abweichend von den Entscheidungen

des Wahlvorstandes über die Gültigkeit von Stimmen im Wahlbezirk

..... (nähere Bezeichnung)

des Briefwahlvorstandes über die Gültigkeit von Stimmen

..... (nähere Bezeichnung)

und vermerkte dies in der/den betreffenden Wahlniederschrift/en sowie auf der Rückseite der betreffenden Stimmzettel ¹⁾.

Nicht aufgeklärt werden konnten folgende Bedenken:

.....
.....

4. Aufgrund der Wahlniederschriften und der als Anlage beigefügten Zusammenstellung der Wahlergebnisse in den Wahlbezirken, einschließlich gesondert festgestellter Briefwahlergebnisse, stellte der Wahlausschuss folgendes Gesamtergebnis der Wahl fest:

4.1 Kennbuchstaben für die Zahlenangaben ⁶⁾

A1	Wahlberechtigte laut Wählerverzeichnis ohne Sperrvermerk "W" (Wahrschein)
A2	Wahlberechtigte laut Wählerverzeichnis mit Sperrvermerk "W" (Wahrschein)
A3	Wahlberechtigte nach § 22 Abs. 2 KWO LSA (selbständige Wahrschein)
A	Wahlberechtigte insgesamt (A1 + A2 + A3)
B	Wähler insgesamt
B1	darunter Wähler mit Wahrschein
C1	Ungültige Stimmzettel
C2	Gültige Stimmzettel
D	Gültige Stimmen

4.2 Verteilung der gültigen Stimmen auf die Wahlvorschläge und die Bewerber

Name der Bewerber laut Stimmzettel	Stimmenzahl
1.	
2.	

4.3 Der Wahlausschuss stellte fest, dass

- ⁵⁾ der Bewerber die höchste Stimmenzahl erhalten hat.
- ⁵⁾ beide Bewerber die gleiche Stimmenzahl erhalten haben.
- ⁵⁾ keiner der Bewerber, die an der Stichwahl teilgenommen haben, eine gültige Stimme erhalten hat.

4.4 Die Bestimmung des gewählten Bewerbers erfolgte, da beide Bewerber die gleiche Stimmenzahl erhalten hatten, wie folgt:
Der Name eines jeden Bewerbers wurde jeweils auf ein gleich aussehendes Los geschrieben. Die Lose wurden so gefaltet, dass die Namen nicht erkennbar waren. Anschließend wurden sie in ein Behältnis gelegt und vermischt. Der Wahlleiter zog nunmehr ein Los und verlas laut den auf ihm verzeichneten folgenden Namen des Bewerbers:

..... 7)

5. Der Wahlleiter gab als Wahlergebnis im Anschluss an die Feststellung nach der Nummer 4.2 laut bekannt, dass

⁵⁾ der Bewerber ⁷⁾
zum ⁹⁾ ⁸⁾ gewählt wurde

⁵⁾ kein Bewerber gewählt wurde.

Die Sitzung war öffentlich und wurde um Uhr vom Wahlleiter geschlossen.

6. Dieser Niederschrift sind folgende vom Wahlleiter unterschriebenen Aufstellungen und Berechnungen beigelegt:

.....
.....

Bemerkungen:

.....
.....

7. Vorstehende Niederschrift wurde vorgelesen, vom Wahlleiter, den Beisitzern oder deren Stellvertretern und dem Schriftführer genehmigt und wie folgt unterschrieben:

..... den
(Ort, Datum)

Der Wahlleiter

Die Beisitzer oder deren Stellvertreter

.....

1.

Der Schriftführer

2.

.....

3.

4.

5.

6.

Anmerkung: Etwa notwendige Ergänzungen und Änderungen des Musters sind dem Sitzungsverlauf entsprechend zu ändern.

1) Nichtzutreffendes ist zu streichen.
2) Auf die Art der Wahl ist abzustimmen (bei Bürgermeisterwahlen = Gemeindevwahlausschuss, bei Verbandsgemeindebürgermeister = Verbandsgemeindevwahlausschuss, bei Landratswahlen = Kreiswahlausschuss).
3) Auf die Art der Wahl ist abzustimmen (Bürgermeisterwahl, Verbandsgemeindebürgermeisterwahl oder Landratswahl).
4) Das Wahlgebiet ist einzutragen (Gemeinde, Verbandsgemeinde oder Landkreis).
5) Zutreffendes ist anzukreuzen.
6) Niederschriften und Hauptzusammenstellungen sind aufeinander abgestimmt. Die einzelnen Zahlen der Wahlergebnisse sind in den Anlagen 32 und 33 KWO LSA bei demselben Kennbuchstaben einzutragen, mit dem sie in dieser Niederschrift bezeichnet sind.
7) Hat ein Bewerber die höhere Stimmenzahl erreicht, so ist die Nummer 4.4 zu streichen.
8) Bürgermeister, Verbandsgemeindebürgermeister oder Landrat ist einzutragen.